

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein
Band: 48 (1903)
Heft: 52

Anhang: Beilage zu Nr. 52 der „Schweizerischen Lehrerzeitung“ 1903
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beilage zu Nr. 52 der „Schweizerischen Lehrerzeitung“ 1903.



[O F 2959] [O V 198]

Schulbänke Neuestes Zürcher Modell,

liefern als Spezialität die Konstrukteure **Wolf & Graf, Zürich.**

Soeben erschien in unserem Verlage und ist in allen Buchhandlungen vorrätig:

Aufgaben aus der allgemeinen Arithmetik und Algebra für Mittelschulen.

Methodisch bearbeitet von **Dr. Ed. Gubler.**

Lehrer der Mathematik an der Hochschule und am Lehrerinnen-Seminar in Zürich.

— Heft 1. —

Preis geb. 80 Cts.

Art. Institut Orell Füssli
Abteilung: Verlag
Zürich.



Wandtafeln

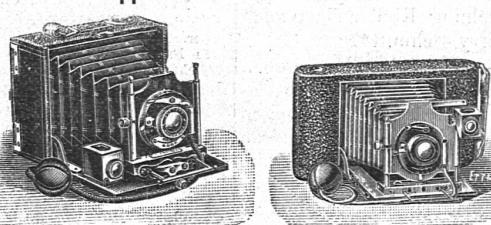
Schiefer und Holz stets am Lager. [O V 523]

Engel-Feitknecht & Cie.,

BIEL.

(Zag Q 77)

Telegramm-Adresse: Chemie Biel. Telephon.
Neue vorzügliche, sehr preiswerte photographische Apparate. Modelle 1903.



I., II., III.

IV.

= Photo-Klapp-Apparate für Platten 9 × 12 cm. =

1. Mit feinem achromatischem Objektiv, 3 Millionkas- setten Fr. 47.50
- II. Mit feinem Rapid-Periskop, 3 Doppelkassetten und Ledertasche Fr. 67.—
- III. Mit feinem Extra-Rapid-Aplanat, 3 Doppelkassetten und Ledertasche Fr. 87.—
- Photo-Films-Klapp-Apparat für Tageslichtrollfilms.
- IV. Mit feinem Extra-Rapid-Aplanat, Bildgrösse 8 × 10 cm. Fr. 100.—

Katalog und Prospekte auf Verlangen gratis.

Wäsche-Fabrik J. Kihm-Keller zur guten Quelle Frauenfeld.

Spezialität: Damen- und Brautausstattungen vom Einfachsten bis zum Feinsten.

Herrenwäsche.

Kataloge und Referenzen zu Diensten.

En Détail

[O V 129]

Verkehrsschule St. Gallen

Fachschulen: Eisenbahn, Post, Telegraph, Zoll. Schulbeginn 2. Mai. 2 Jahreskurse. Schulgeld: Schweizer frei.

Anmeldefrist: 31. März. Mindestalter 15 Jahre.

Vorkurs: (Vorbereitungsklasse) Schulgeld: Schweizer 10 Fr. im Maximum Eintritt jederzeit. [O V 884]

Schulgeld: Schweizer frei.

Kunstbronzen,
Berg - Relief - Briefbeschwerer
Rigi, Pilatus, Mythen, Säntis,
Glärnisch
von X. Imfeld, ausgeführt in galvanopl.
Bronze von Fr. 12.50 an
empfiehlt als [O V 860]
reizende Festgeschenke

A. Wiskemann-Knecht,
Zentralhof Zürich Zentralhof.

Die

Reisszeugfabrik Suhr - Aarau

J. Bossart

[O V 570]

übertrifft durch ihre patentirten Neuerungen und feinste Präzisionsarbeit jede Konkurrenz.

Goldene Medaille mit Ehrenpreis Zürich 1902.

Eigenes System in Schulreisszeugen, praktisch u. solid.

→ Verlangen Sie gefl. Preislisten. ←

Rolladenfabrik Horgen

Wilh. Baumann.

[O V 202]

Ältestes Etablissement dieser Branche in der Schweiz.

Vorzüglich eingerichtet.

Holzrolladen
aller Systeme.

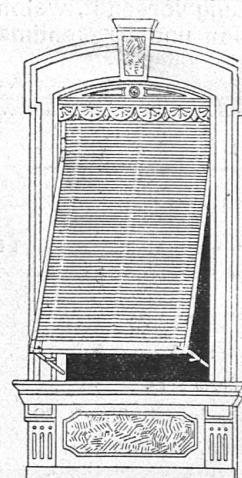
Rolljalousien
Patent + 5108

mit automatischer Aufzugsvorrichtung.

Die Rolljalousien Patent + 5108 bilden die beliebtesten Jalousien für Schulhäuser. Sie beanspruchen von allen Verschlüssen am wenigsten Platz, und nehmen am wenigsten Licht weg. Holzjalousien schliessen gegen Witterungseinflüsse viel besser ab, als Tuchstoren. Die Handhabung ist viel einfacher, zuverlässiger, praktischer und die Anlage eine viel solidere.

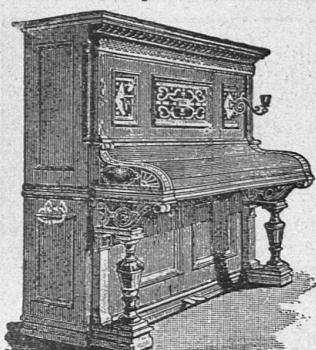
Zugjalousien. Rollschutzwände. Ausführung je nach Wunsch in einzelmischem, nordischem oder überseischem Holze.

Prospekte und Kostenvoranschläge gratis.



C. Rordorf & Cie., Pianofabrik.

Gegründet 1847 Anerkannt bestes Schweizerfabrikat. Gegründet 1847 Größtes, besteingerichtetes Etablissement der Schweiz mit Dampfbetrieb.



Magazin: *Gerechtigkeitsg. 14,*

Selnau - Zürich

Fabrik und Bureau:

Albisrieden - Zürich

empfehlen bestens ihre so beliebten, soliden und unübertriffteten kreuzsaitigen Pianos und Flügel mit Panzerplatten und äusserst gesangreichem und sympathischem Ton. — Pianos von Fr. 750 an. — Silberne u. goldene Medaillen. Zeugnisse und Atteste von Autoritäten zu Diensten. — Garantie 5 Jahre. [O V 612] Verkaufte Pianos ca. 8000

Besondere Begünstigungen für die tit. Lehrerschaft.

lass v

Kaufend Sie
LUZERNER EISENGALLUS-
& HÄMATEIN-
SCHULTINTEN
VON
GEBR. SIEGWART



Nº

218 18 334

Schulfedern

amtlich geprüft und empfohlen
aus der ersten und ältesten
deutschen Stahlfederfabrik



[O V 609]

Die Orell Füsslische Steilschrift-Fibel hat keinen Anklang gefunden, wahrscheinlich, weil sie nicht genügend bekannt war. Der Auflagerest wird, solange Vorrat, gratis an die Abonnenten der Lehrerzeitung versandt, welche ihre Adresse hiefür aufgeben und 10 Centimes in Postmarken beilegen.

Verlag: Art. Institut Orell Füssli.

Als Geschenkwerk empfehlen wir:

„Frohe Stunden“

Zürcher Verse

von J. Hardmeyer-Jenny.

Mit Bildnis des Verfassers.

Volkssausgabe geb. Fr. 3.50, brosch. Fr. 2.60.

Vorrätig in allen Buchhandlungen.

Kleine Mitteilungen.

— La Commission pour le choix de lectures destinées à la jeunesse et aux bibliothèques scolaires de la Soc. péd. de la Suisse romande vient de publier le Deuxième fascicule du Bulletin bibliographique. (Lausanne, 1903, Viret-Genton, 48 p.)

— In einigen Bezirken Serbiens haben die Lehrer 2—3 Monate keinen Gehalt (gesetzlich 1000—3000 Dinar, für Lehrerinnen 840 bis 2450 D.) erhalten.

— 10,000 Kinderphotographien sollen an der Weltausstellung in St. Louis die Ethnographie von Missouri illustrieren.

— Bayern zählte letztes Jahr in 32 Anstalten 1913 Präparanden und 268 Prärandinnen. Die 13 Lehrerseminarien hatten 828 Zöglinge, die drei Lehrerinnenseminarien 212 Schülerinnen. B. L. Z.

— In Augsburg beschloss der Magistrat die Einrichtung eines Strafkurses an der gewerblich. Fortbildungsschule (Mittw. und Samst.) für faule und nachlässige Schüler.

— Der Deutsche Fröbel-Verband verlangt bei der Reform der höheren Mädchenschulen Pflege der „Wissenschaft der Mutter“: Haushalt, Erziehung, Kinderpflege nach „Harry Schmitt“.

— In Schweden haben viele Schulen nur halbe Unterrichtszeit, je den zweiten Tag. Da eine Schulbehörde in Angermansland die volle Schulzeit einführte, beschlossen (21. X.) 200 Arbeiter zu streiken, d. h. ihre Kinder wie bisher je den zweiten Tag zur Schule zu senden.

— In Macchio bei Mailand starb eine sechsjährige Schülerin an Gehirnkrankheit. Da die Lehrerin das Kind mit Ohrenfeigen bestraft hatte, wurde sie verhaftet. Hands off!

— Zu Aachen, der heiligen Stadt, erstrebten die Hauptlehrer den Rektortitel. Dagegen petitionierte nun das (kath.) Pfarrkapitel an die Regierung, damit sie das Gesuch der Hauptlehrer „als den Frieden störend u. untergrabend“ abweise....

— Charlottenburg führt in den zwei obersten Klassen der Volksschule den Untericht im Französischen ein; aber nur für befähigte Schüler.

— In Berlin traf es letztes Jahr auf jeden Lehrer (2884) 7,43, jede Lehrerin (1529) 14,41 und jede Fachlehrerin (202) 13,51 Urlaubstage wegen Krankheit.

Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Theater-Literatur.

Im Gegensatz zu der reichen Literatur für die Volksbühne, welche meistens einen grossen szenischen Aufwand und viele Darsteller bedingt, werden hier dem Schweizer Volk Stücke geboten, die mit den Hülfsmitteln selbst der kleinsten Ortschaft leicht aufgeführt werden können.

Alpenflora. Alpines Lustspiel in zwei Akten mit einem Zwischenspiel von H. Frick-Lochmann. Fr. 1.50.

Spiel und Reim für's traute Heim. Theaterstücke und Deklamationen zu angenehmer Unterhaltung an häusl. Festen und gesellschaftl. Aulässen. Von H. Frick-Lochmann. Fr. 1.50.

Die Heimkehr aus der Morgartenschlacht. Von Karl Wetli. Gespräch in einer Schwyzser Familie, Sonntag, 16. November 1315

Ein Festspiel zur 600-jährigen Jubelfeier des ersten ewigen Bundes vom 1. August 1291. 80. 34 Seiten br. Fr.—. 80.

** Dieses Festspiel ist eine freundliche und wohl vielorts willkommene Gabe über die VL Säkularfeier der Eidgenossenschaft. Überall, wo dasselbe in Szene gesetzt wird, bringt es Darstellern und Zuhörern Freude und Genuss. Der **Bundesschwur.** Von Richard Hugo. Lustspiel mit Benutzung der historischen Ereignisse in der schweizer. Eidgenossenschaft vom Jahr 1798. 102 Seiten. Fr. 1.60.

** Dieses Lustspiel bietet ein getreues Bild der Begebenheiten von damals, wo unsere Vorfahren gestritten und gekämpft und sich zum festen und starken Bund zusammengeschlossen haben.

Dr Zistig bi dr Frau Meria. Dramatische Humoreske. Von Pf. H. (Pf. Hindermann). 1 Fr.

Amanda. Lustspiel in drei Aufzügen. Von A. Corrodi. 50 Cts. **Kriegsjäger oder De Heiri muess ge Basel.** Ein dramatisches Gemälde in drei Aufzügen. Von Jakob Stutz. 50 Cts.

Zürütütsch. Ein dramatisches Läbesbild in drei Akte i der Zürcher Mundart. Vo Wilhelm Fürchtegott Niedermann. 1 Fr.

Terzett mit Hindernisse. Lustspielszene. Vo Wilhelm Fürchtegott Niedermann. 50 Cts.

Us em Wäschland. Lustspiel in einem Akt vo Wilhelm Fürchtegott Niedermann. 50 Cts.

Ferieversorgig. Lustspiel in einem Akt von Wilhelm Niedermann. 50 Cts.

** Der Niedermannsche Humor ist von solch packender Wirkung, dass derselbe auch beim blossem Durchlesen seiner Lustspiele oder beim Vorlesen in Freunden- oder Familienkreisen seine Wirkung auf die Lachmusiken nicht verfehlt.

Die Flatterhaften. Lustspiel in einem Akt. Enthalten in: **Der richtige Scharfblick.** Lustspiel in einem Akt. **Funk: Drei Lust-Musik erheitet das Gemüt.** Lustspiel mit Ge-

spiele für Kinder. sang in einem Akt. 1 Fr.

Zwischen Eis und Zwei. Lustspiel in einem Akt. Von Leonhard Steiner.

Au en Verein. Schwank in einem Akt. Von Leonhard Steiner. **s' Englischchränzli.** Dramatischer Scherz. Von Leonhard Steiner.

Flyss und Ys. Soloscherz von Leonh. Steiner. **Prinz Frosch.** Zauberposse in einem Akt. Mit einem Vorspiel. Von Leonh. Steiner.

Edelwyss. Lustspiel in drei Akten. Von Leonh. Steiner. 2 Fr. **Am Sängerfest.** Lustspiel in fünf Akten. Von L. Steiner. 2 Fr.

Es praktisches Landchind. Lustspiel in drei Akten. Von Leonhard Steiner. 2 Fr.

Es Waldfest. Lustspiel in einem Akt. Von L. Steiner. Durch die Lesemappe. Lustspiel in einem Akt. 2 Fr.

Der Afrikaner. Lustspiel in vier Akten. Von L. Steiner. 2 Fr. Am Wildseeli. Lustspiel in 5 Akten. Von L. Steiner. 2 Fr.

** Steiners Lustspiele erfordern keinen besondern szenischen Aufwand und lassen sich leicht in jedem Zimmer aufführen. In allen waltet jener heimelige, herzerfrischende Humor, welcher die Werke Steiners auszeichnet, und es ist kein Zweifel, dass dieselben bei der Aufführung viel Freude bereiten.

Imgrund oder Die wiederversöhnte Eidgenossenschaft auf dem Tage zu Stans 1481. Ein vaterländisches Schauspiel in fünf Aufzügen. 2 Fr. 1.20.

Die Geschwister. Eine Tragödie von Max Wolff. 2 Fr. 3.60. **Arnold von Winkelried.** Ein Trauerspiel in fünf Akten. Von B. Christ. 3 Fr.

Zürichs Eintritt in den Schweizerbund. Schauspiel für die Jugend. Von H. Gutmann. 30 Cts.

Sakuntala oder Der Erkenntnisring. Ein indisches Drama. Von Kalidasa. 4.20.

Franziska von Rimini. Ein Trauerspiel. Von Silvio Pellico. (Aus dem Italienischen). Fr. 1.50.

— Zu beziehen durch alle Buchhandlungen. —